Landwirtschaftskammer Steiermark

BK-Aktuell

Bezirkskammer Obersteiermark



Aktuelles Bildungsprogramm ab Seite 17.

GZ 02Z032465

Index	Seite
Vorwort	2
Termine und Veranstaltungen	3
Sprechtage	4
Aktuelles rund um den Betrieb	5-6
Forstwirtschaft	7
Aktuelles	8-11
UaB & Direktvermarktung	12-14
Bäuerinnen	15
Landjugend	16
Bildungsprogramm	17-20

aktuell - verlässlich - ehrlich

Ausgabe **3/2026**

Vorwort Kammerobmann



Foto: LK

Geschätzte Bäuerinnen, geschätzte Bauern!
Geschätzte bäuerliche Jugend!

Erntedank steht in vielen Gemeinden vor der Tür und das bedeutet sinngemäß für uns Bauern, zurückzublicken auf die Ernte und Erträge, welche uns der Sommer gebracht hat.

Das Jahr 2026 hat uns vor bis dato nicht gekannte Herausforderungen gestellt. Nach zwei Jahren in denen die Preise auf den für unser Dienstgebiet relevanten Märkten meist stiegen und auch die Wetterverhältnisse gute Erträge zuließen, zeigt uns das heurige Jahr ein komplett anderes Bild. Die Milchmärkte stehen auf Grund des hohen Angebotes stark unter Druck. Treibstoffkosten stiegen und Holzpreise fielen auf Grund der Konfliktsituation im Nahen Osten und zu Letzt gingen noch die Preise bei Schlachttieren zurück.

All dies überschattend erlebten wir einen Frühling und Sommer, welche uns nicht nur mit kurz aufeinanderfolgenden Hitzewellen forderten, sondern auch noch mit starken Niederschlagsdefiziten konfrontierten.

Uns ist bewusst, dass für die meisten Betriebe die Versorgung mit Grundfutter für den Winter eine sehr große Herausforderung wird und dennoch warne ich Sie beim Zukauf von Futter ausdrücklich vor Schnellschüssen. Kaufen Sie, wenn möglich über bekannte Futterhändler und nehmen Sie nur seriöse Futtermittelplattformen in Anspruch. Seien Sie extrem vorsichtig bei Vorauszahlungen. Leider kommt es immer wieder zu betrügerischen Handlungen.

Für die Zukunft müssen wir als Interessensvertretung, als Bauernschaft aber auch als Gesellschaft aus diesem Jahr unsere Lehren ziehen. Der klimafitte Umbau unserer Wälder und unseres Grünlandes, die Umstellung von Methoden und Kulturen im Ackerbau, die Nutzung und Speicherung von Trink- und Brauchwasser werden die wichtigsten Themen der nächsten Jahre werden.

All diese Themen dürfen aber nicht ausschließlich an uns Landwirten hängen bleiben. Um alle genannten Herausforderungen und Probleme zu meistern, braucht es ein gesellschaftliches sowie politisches Bekenntnis aller Seiten zu einer funktionierenden, leistungsorientierten und flächendeckenden Landwirtschaft.

Wenn es auch heuer vielen schwer fallen wird, voll Dankbarkeit Erntedank zu feiern, bitte ich Sie, es trotzdem gemeinsam zu zelebrieren. An dieser Stelle lade ich Sie herzlich zu unserer Erntedank Messe am 20. September um 10 Uhr in die Stadtpfarrkirche St. Xaver in Leoben ein. Anschließend findet unser traditionelles Stadt-Land Fest am Hauptplatz statt. Ich freue mich auf Ihr Kommen.



Für den kommenden Herbst wünsche ich allen Bäuerinnen und Bauern viel Erfolg bei noch anstehenden Ernten und Glück in Haus und Hof.

Euer Kammerobmann
Richard Judmaier

Kontakt Kammerobmänner

Florian Pretterhofer
Kammerobmann Bruck-Mürzzuschlag
M 0664/602596-4101
E florian.pretterhofer@lk-stmk.at

Richard Judmaier
Kammerobmann Leoben, Landeskammerrat
M 0664/602596-3918
E richard.judmaier@lk-stmk.at

Wichtige Termine, Informationen und Veranstaltungen

Ihr Wissen wächst.

Wiesenbegehung - Grünlandsanierung

Im Mittelpunkt der Grünlandbegehung steht die Sanierung des durch die heurige Trockenheit geschädigten Grünlands. Inhalte: Bestandesentwicklung, Nachsaat sowie die Abstimmung von Nutzung und Düngung.

Zeit und Ort: 01. Okt. 2026 | 09:00 – 12:00 Uhr | Raum Mürztal - genauer Treffpunkt wird noch bekanntgegeben

Kosten: kostenlose Teilnahme

Anmeldung und weitere Details:



Landwirtschaftskammer Steiermark

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft | WIR leben Land Gemeinsame Agrarpolitik Österreich | Das Land Steiermark | Kofinanziert von der Europäischen Union

Start der neuen Meister:innen-Kurse im Herbst 2026


Foto: LFA/Danner

Kursplätze frei. Gleich anmelden!

Alle Infos hier:

Einladung zur Informationsveranstaltung

„Gut informiert. Bereit für 2027“

Mittwoch, 4. November 2026, 9.30 Uhr
BK Obersteiermark, Bruck/Mur

Donnerstag, 5. November 2026, 9.30 Uhr
Rind Steiermark eG, Traboch

Donnerstag, 5. November 2026, 19 Uhr
FAST Pichl, St. Barbara im Mürztal

Inhalte:

- **Informationen zum MFA 2027**
  Mag. Marianne Huber, Edith Wartensteiner-Grätzhofer
- **Gemeinsam gut leben am Bauernhof**
  Dipl.-Päd. Ing. Barbara Kiendlsperger
- **Soziale Absicherung in der Landwirtschaft**
  Kammersekretär Ing. Andreas Rinnhofer

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Keine Voranmeldung notwendig.



Sprechtage

Sprechtage der Landeskammer in der Bezirkskammer

Sprechtag des Steuerreferats
Terminvereinbarung unter **T** 0316/8050-1256

- Montag, 19. Oktober 2026
- Mittwoch, 11. November 2026
- Mittwoch, 9. Dezember 2026

Sprechtag der Rechtsabteilung
Terminvereinbarung unter **T** 0316/8050-1247

- Montag, 21. September 2026
- Montag, 19. Oktober 2026
- Montag, 16. November 2026
- Montag, 21. Dezember 2026

Sprechtage SVS

SVS Gemeinsam gesünder.

Bruck/Mur

Bezirkskammer, jeweils von 8 bis 13 Uhr

- Dienstag, 13. Oktober 2026
- Dienstag, 10. November 2026
- KEIN Sprechtag im Dezember 2026

Wirtschaftskammer, jeweils von 8 bis 13 Uhr
(An der Postwiese 4, 8600 Bruck/Mur)

- Dienstag, 29. September 2026
- Dienstag, 27. Oktober 2026
- Dienstag, 24. November 2026
- Dienstag, 22. Dezember 2026

Leoben

Wirtschaftskammer, jeweils von 8.30 bis 13 Uhr
(Franz-Josef-Straße 17, 8700 Leoben)

- Dienstag, 6. und 20. Oktober 2026
- Dienstag, 3. und 17. November 2026
- Dienstag, 1. und 15. Dezember 2026

Mürzzuschlag

Wirtschaftskammer, jeweils von 8.30 bis 13 Uhr
(Max-Kleinoschegg-Gasse 2, 8680 Mürzzuschlag)

- Freitag, 18. September 2026
- Freitag, 23. Oktober 2026
- Freitag, 20. November 2026
- Freitag, 18. Dezember 2026

Eine Anmeldung zu den Sprechtagen ist online unter www.svs.at möglich. Die Bezirkskammer ist dabei unter **T** 03862/51955 gerne behilflich.

RKZ-HOTLINE
Neu ab 1. September

0316/8050-9650

ERREICHBARKEIT:

Montag:	07.30 bis 11 Uhr	Donnerstag:	07.30 bis 11 Uhr
Dienstag:	07.30 bis 11 Uhr	Freitag:	07.30 bis 11 Uhr

WICHTIGER HINWEIS
Meldungen und Korrekturen zur Rinderkennzeichnung werden ausschließlich über die RKZ-Hotline abgewickelt.

In der Bezirkskammer werden keine Meldungen oder Korrekturen mehr entgegengenommen bzw. bearbeitet.

BITTE BEACHTEN SIE

24. Dezember bis 6. Jänner

Ab dem **24. Dezember 2026 bis einschließlich 6. Jänner 2027** ist die Landwirtschaftskammer mitsamt ihren Dienststellen (Bezirkskammern) **für den Parteienverkehr geschlossen**.

Bitte rechtzeitig planen!

Um Ihre Anliegen noch vor den Feiertagen bearbeiten zu können, ersuchen wir Sie, erforderliche

Beratungen | **Anträge** | **Meldungen** | **Termin-vereinbarungen**

rechtzeitig mit uns abzuklären und abzuwickeln.

Wenden Sie sich frühzeitig an uns:
T 03862/51955
E bk-obersteiermark@lk-stmk.at

Medieninhaber: Landwirtschaftskammer Steiermark, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz, T 0316/8050, www.stmk.lko.at
Herausgeber: Bezirkskammer Obersteiermark, Geschäftsstelle Bruck-Mürzzuschlag und Leoben, Wiener Straße 37, 8600 Bruck/Mur, T 03862/51955
Inhalt: Ing. Andreas Rinnhofer und das Team der Bezirkskammer
Layout: Elisabeth Fuchs **Druck:** Druckwerk6 GmbH
Alle Inhalte vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.
Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.
Diese Zeitung dient der Vermittlung von Nachrichten, Informationen und der Angelegenheiten der bäuerlichen Interessensvertretung an alle Mitglieder in den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag und Leoben.

Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf Personen jeglichen Geschlechts. Titelbild: stock.adobe/452783687

Verlagspostamt: 8010 Graz, P.b.b. Ausgabe: **3/2026**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Das Land Steiermark
Kofinanziert von der Europäischen Union

Aktuelles rund um den Betrieb

Mehrfachantrag Flächen 2027

- **Antragszeitraum:** 3. November 2026 bis einschließlich 15. April 2027 (keine Nachfrist)
- **Unterstützung der Bezirkskammer** startet ab 9. November 2026.
- **ÖPUL-Beantragung:** Neue einjährige Maßnahmen müssen im November/Dezember 2026 beantragt werden.
- **Terminzuteilung:** Betriebe erhalten ihren Erfassungstermin postalisch oder per E-Mail.

Die Bezirkskammern sind zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag geschlossen. Unterstützungen für die MFA-Erfassung und damit auch für die Beantragung neuer Öpul-Maßnahmen sind somit nur bis spätestens 23. Dezember 2026 möglich.

Wichtige Neuerungen & Pflichten

- **ID Austria Pflicht:** Der MFA 2027 soll elektronisch mit der ID Austria signiert werden, auch bei Abgabe über die Bezirkskammer.
- **Digitale Dokumente:** Die AMA stellt Antragsinformationen nur noch digital bereit. Eine leere Feldstückliste kann ab Oktober online ausgedruckt werden.
- **Flächenmonitoring:** Die AMA prüft Angaben via Satellit (Sentinel). Bei Unstimmigkeiten („roter Schlag“) besteht eine 14-tägige Reaktionsfrist. Eindeutige Verstöße (z.B. zu frühes Häckseln) werden direkt ohne Vor-Ort-Kontrolle sanktioniert. Die Nutzung der AMA-MFA-Fotos-App wird empfohlen.

Förderungen & Maßnahmen (ÖPUL & Junglandwirte)

- **BIO-TOP UP für UBB-Betriebe:** Einstieg im Herbst 2026 möglich. Erfordert einen aufrechten Bio-Kontrollvertrag ab 1. Jänner 2027 und bringt +80 €/ha.
- **TOP UP Junglandwirte:** Muss spätestens mit dem MFA beantragt werden, der auf die Betriebsgründung folgt. Maximales Alter bei Gründung: 40 Jahre.
- **ÖPUL-Flächenänderungen:** Neuzugänge sind bis max. 50 % der Fläche von 2025 oder generell bis 5 ha prämienfähig. Abgänge (Herausnahme aus Nutzung) sind jährlich bis zu 5 % (max. 5 ha, mindestens aber 0,5 ha) rückzahlungsfrei zulässig.

Aktuelle Hinweise

- **ÖPUL Maßnahme Bodennahe Gülleausbringung:** Ein Nachtrag oder eine Korrektur ist bis 30. November 2026 möglich. Wird eine geringere Menge als beantragt bodennah ausgebracht, ist zeitnah eine Korrektur vorzunehmen.
- **ÖPUL Maßnahme Begrünung von Ackerflächen:** Beantragungen betreffend Zwischenfruchtbegrünungen für den Herbst/Winter 2026/27 können für die Varianten 4-7 noch bis 30. September über den MFA 2026 erfasst oder korrigiert werden. Variante-6-Schläge, die nicht fristgerecht bis 15. Oktober angelegt werden, sollen umgehend nach dem 15. Oktober gelöscht werden, damit es bei Kontrollen zu keinen Beanstandungen kommt.
- **ÖPUL Begrünung Zwischenfrucht und System Immergrün:** Häckseln bzw. Mahd ohne Abtransport und Walzen ist bei den Begrünungsvarianten 2 bis 6 und bei Immergrün erst nach dem 31. Oktober des jeweiligen Jahres zulässig.
- **Alm-/Weidemeldungen:** Im Herbst ist jedenfalls das tatsächliche Abtriebsdatum aktiv zu melden. Für Rinder innerhalb von 14 Tagen über das RinderNet bzw. für Schafe und Ziegen innerhalb von 7 Tagen über den MFA 2026, auch wenn dieses mit dem als „vorläufig gemeldetem Abtriebsdatum“ übereinstimmt. Pferde innerhalb von 7 Tagen, nur wenn das vorläufig gemeldete Datum nicht stimmt.
- **Nicht landwirtschaftliche Nutzung vor dem 31. Dezember:** Werden beantragte Flächen nicht mehr landwirtschaftlich genutzt (Verbauung, Aufforstung) oder beantragte Landschaftselemente entfernt, ist dies umgehend mit einer Korrektur zum Mehrfachantrag zu melden. Für diese Flächen wird im betroffenen Jahr keine Prämie gewährt.

- **ÖPUL-Flächenabgang vor Jahresende:** Da sich die jährliche Verpflichtungsdauer über das gesamte Kalenderjahr erstreckt, muss bei Verlust (z.B. Pachtauflösung) einer Fläche diese mit „OP“ (ohne Prämie) codiert werden, sofern der Folgebewirtschafter die Fläche nicht gleichwertig weiterführt. Für diese Fläche wird keine ÖPUL-Prämie ausbezahlt.
- **Aktuelle Stammdaten**, besonders Handynummer und Emailadresse helfen uns Sie rasch über wichtige Themen und Neuigkeiten zu informieren. Änderungen können jederzeit bei uns gemeldet werden.
- **Dokumentation:** Es wird dringend empfohlen getätigte Kulturmaßnahmen und Flächenabgänge (z.B. durch Verpachtung, Verkauf, …) gut zu dokumentieren (Belege, Fotos, Verträge), damit im Bedarfsfall notwendige Nachweise erbracht werden können.
- **Aufzeichnungen:** Führen Sie notwendige Aufzeichnung (z.B. Weidetagebuch, Begrünung System Immergrün, Bodennahe Gülleausbringung) und bewahren Sie förderrelevante Unterlagen auf.

Infoangebote & Webinare

Infoveranstaltung in Präsenz

Die Bezirkskammer Obersteiermark bietet auch heuer wieder **Informationsveranstaltungen** zu aktuellen Themen an. Die Einladung dazu finden Sie **auf Seite 3**.

Webinare online über Zoom

- **Webinar 1: Allgemeine Informationen & Konditionalität** – Donnerstag, 29. Oktober 2026, Beginn: 19 Uhr

- **Webinar 2: Allgemeine Informationen & ÖPUL** – Dienstag, 10. November 2026, Beginn: 19 Uhr

Link zum Webinar
https://us06web.zoom.us/j/81609624374
Webinar ID: 816 0962 4374

Oder direkt über den QR-Code einsteigen:

Betriebe für Projekt gesucht

KLIMAKOMPASS LANDWIRTSCHAFT -

DU HAST ES IN DER HAND!

Gesucht: Landwirtschaftliche Betriebe in der Steiermark!

Du möchtest deinen Betrieb weiterentwickeln, Kosten sparen und gleichzeitig etwas für den Klimaschutz tun?

Wir suchen **Rinder-, Schweine- und Geflügelbetriebe**, die gemeinsam mit uns Potenziale für einen effizienteren Betriebsmitteleinsatz entdecken möchten. Dafür wird eine **Klimabilanz des Betriebes** erstellt. Gemeinsam schauen wir uns die Ergebnisse an und entwickeln **konkrete, wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen**, die zu deinem Betrieb passen.

Deine Vorteile:

- **Kostenlose Beratung** zur Klimabilanz und zur Umsetzung konkreter Maßnahmen
- **Wirtschaftliche Potenziale erkennen** und Betriebsmittel effizienter einsetzen
- Austausch und Vernetzung mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben
- Klimaschutzleistungen sichtbar machen und für die betriebliche Kommunikation nutzen
- Aufwandsentschädigung für ca. 20 Stunden pro Jahr

Vom **Herbst 2026 bis Frühjahr 2029** erwarten dich drei ganztägige Workshops, ein Beratungstag am Betrieb sowie laufende telefonische bzw. Online-Unterstützung.

Jetzt anmelden! Weitere Infos und Anmeldung unter Angabe deiner Betriebsnummer:

Landwirtschaftskammer Steiermark
Referat Energie, Klima und Bioressourcen
T 0316/8050-1433
E energie@lk-stmk.at

Forstwirtschaft

Hoher Borkenkäferdruck: Jetzt Waldbestände kontrollieren

Die derzeit günstigen Witterungsbedingungen führen zu einer hohen Borkenkäferaktivität in der Obersteiermark. Waldbesitzer sind daher aufgerufen, ihre Waldflächen regelmäßig zu kontrollieren, um Befallsherde frühzeitig zu erkennen und rasch Maßnahmen zu setzen.

Trockenheit und Hitze begünstigen die Entwicklung

In tieferen Lagen begann der Borkenkäferflug heuer bereits Anfang April. Die warmen Temperaturen und die wiederkehrenden Hitzeperioden haben die Entwicklung begünstigt. Besonders gefährdet sind durch Trockenheit und Hitze geschwächte sowie vorgeschädigte Bäume. Die geringen Niederschläge seit Herbst 2025 haben die Widerstandskraft der Bestände zusätzlich vermindert.

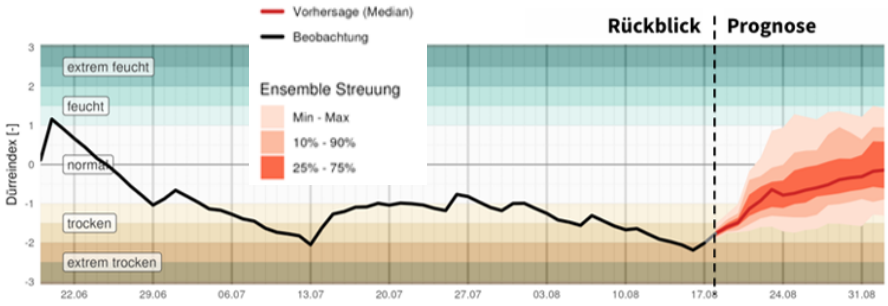


Abb. 1: Trockenheitsbericht Region „Obersteiermark Ost“, Dürreindex 19. Juni bis 18. August 2026 (GeoSphere Austria, 18. August 2026).

Auch Mitte August wurden in den Tieflagen erneut Schwärmphasen beobachtet. In höheren Lagen setzt das Schwärmen entsprechend später ein. Bei hohem Käferdruck können neben geschwächten auch gesunde Bäume befallen werden.

Rasche Aufarbeitung ist entscheidend

Befallene Bäume sollten möglichst rasch erkannt, aufgearbeitet und aus dem Wald entfernt werden. Dadurch können auch Käfer erfasst werden, die sich noch im Baum entwickeln und andernfalls zur Überwinterung gelangen könnten. Aufgrund der günstigen Entwicklungsbedingungen ist für die kommende Saison mit einem erhöhten Ausgangsbestand zu rechnen.

Bereits fertig entwickelte Käfer können im Baum oder in der Bodenstreu überwintern. Regelmäßige Kontrollen im Herbst bleiben daher besonders wichtig.

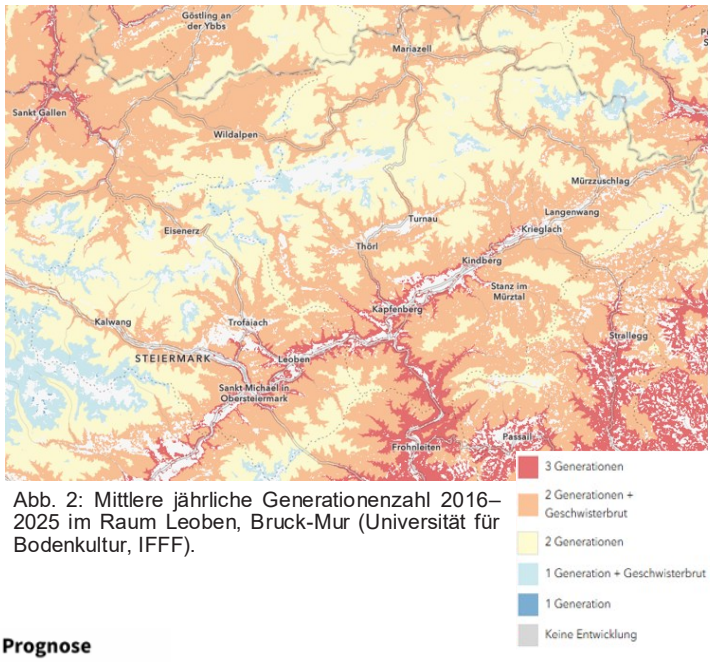


Abb. 2: Mittlere jährliche Generationenzahl 2016–2025 im Raum Leoben, Bruck-Mur (Universität für Bodenkultur, IFFF).

Waldhygiene ist gesetzliche Verpflichtung

Waldbesitzer sind gesetzlich verpflichtet, ihre Waldflächen auf Schadholz und Käferbefall zu kontrollieren und notwendige Maßnahmen zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung zu setzen. Die zuständigen Forstbehörden kontrollieren die Einhaltung dieser Verpflichtungen. Auch die gegenseitige Information über Befallsherde in der Nachbarschaft leistet einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Borkenkäfervermehrung.

Bei Fragen und Verdachtsfällen stehen die Bezirkskammer und die zuständigen Forstbehörden beratend zur Verfügung:
Bezirkskammer Obersteiermark **T** 03862/51955
Bezirksforstinspektion BM **T** 03862/899-0
Bezirksforstinspektion LE **T** 03842/45571-270

Dipl.-Ing. Philipp Hofer
Forstreferent

Erbhof - Was ist das?

Das Anerbengesetz und seine Bedeutung für die bäuerlichen Betriebe

Immer wieder werden an uns Anfragen zur Erbhofeigenschaft gestellt. Dabei gehen viele Landwirte davon aus, dass dafür eine langjährige Erbfolge innerhalb der eigenen Familie nötig ist. Laut aktueller Rechtslage ist dies jedoch keine Voraussetzung. Oft verweisen Betriebsführer auf alte Tafeln an Gebäuden, die diese Betriebe als Erbhöfe ausweisen. Dabei handelt es sich jedoch um ein Relikt aus vergangenen Zeiten, das kein Beweis für das tatsächliche Vorhandensein eines Erbhofes darstellt.

Welche Betriebe tatsächlich Erbhöfe sind, ist im Anerbengesetz geregelt. Es handelt sich dabei um ein Bundesgesetz, das in ganz Österreich mit Ausnahme der Länder Kärnten und Tirol Gültigkeit hat.

Was ist ein Erbhof?

- Ein Erbhof ist laut Anerbengesetz ein land- und forstwirtschaftlicher Betrieb mit einer Hofstelle.
- Dieser muss sich im Eigentum einer natürlichen Person, eines Ehepaares oder eines Elternteiles gemeinsam mit einem Kind befinden.
- Zusätzlich dazu muss dieser einen Durchschnittsertrag haben, um damit eine erwachsene Person erhalten zu können.
- Reine Forstbetriebe können ebenfalls Erbhöfe sein.

Welche Auswirkungen hat es, wenn ein Betrieb ein Erbhof ist?

Das Anerbengesetz wurde **zum Schutz der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe** geschaffen. Es soll verhindern, dass Betriebe im Zuge von Erbfolgen zerstückelt und somit in wirtschaftlich nicht mehr leistungsfähige Einheiten unterteilt werden.
Im Anerbengesetz ist geregelt, dass ein Erbhof nicht geteilt werden darf. Der Betrieb wird an den sogenannten Anerben weitergegeben (im Falle einer Übergabe/Übernahme) oder vererbt (im Todesfall im Zuge der Verlassenschaft).

Sollten sich im Zuge einer Verlassenschaft die Erben nicht einvernehmlich auf einen Anerben einigen, wird dieser von einem Gericht gemäß den Bestimmungen des § 3 Abs. 1 festgelegt. Stand ein Erbhof im Eigentum von Ehegatten, ist der überlebende Ehegatte Anerbe (§ 4 Abs. 1).

Die sonstigen Pflichterbteilsberechtigten (Ehegatten und Nachkommen) haben natürlich weiterhin einen **Anspruch auf ihr Pflichtteil**. Allerdings wird dieses nicht, wie im allgemeinen Erbrecht gem. ABGB geregelt, vom Verkehrswert der Liegenschaft berechnet, sondern vom sogenannten **Übernahmspreis** (§ 11). Dies ist ein stark vom tatsächlichen Ertragswert des Betriebes abhängiger, wesentlich geringerer Wert, der ermöglicht, dass der Anerbe trotz Auszahlung der Pflichterbteile „wohl bestehen“ kann (Abs. 1).

Erbhof und Übergabe/Übernahme des Betriebes

Im Rahmen der bäuerlichen Übergabe wird üblicherweise auch die Entfertigung der weichenden Erben geregelt (Pflichtteilsverzichtsvertrag). Hier hat das Vorliegen eines Erbhofes besondere Bedeutung, da ein zu erwartender geringerer Pflichterbteilsanspruch natürlich auch eine verringerte Entfertigung für den Verzicht auf eben diesen Anspruch nach sich zieht.

Aufgabe der Landwirtschaftskammer

Im Zuge einer Verlassenschaftsabhandlung durch ein Notariat wird die Landwirtschaftskammer zur Abgabe einer Stellungnahme zur Erbhofeigenschaft aufgefordert. In den meisten Fällen wird das Ergebnis dieser Stellungnahme von den Beteiligten (mögliche Erben) akzeptiert und für die weitere Verlassenschaftsabhandlung berücksichtigt.

Ing. Andreas Rinnhofer
Kammersekretär

Ehrungen - Wir gratulieren herzlich!

Im Rahmen zweier würdiger Feiern wurden ausscheidenden Funktionärinnen und Funktionären der letzten Periode sowie verdienten Bäuerinnen eine Ehrung überreicht.

Wir bedanken uns sehr herzlich für das jahrelange Engagement, den Einsatz und die wertvolle geleistete Arbeit in allen Bereichen des bäuerlichen Lebens. **Vielen Dank!**

Bezirk Leoben

Bäuerinnennadel

- Elisabeth Angerer, Mautern in Steiermark
- Barbara Gruber-Leitner, Kraubath an der Mur
- Dorothea Köppl, Mautern in Steiermark
- Brigitte Kühberger, Mautern in Steiermark
- Regina Mikusch, Mautern in Steiermark
- Johanna Moisi, Mautern in Steiermark
- Marion Nestler, Kraubath an der Mur
- Waltraud Steinegger, Mautern in Steiermark

Kammermedaille in Bronze

- Maria Magdalena Haberl, St. Michael in Obersteiermark
- Robert Hoch, St. Stefan ob Leoben

Kammermedaille in Silber

- Peter König, Radmer





Bezirk Bruck-Mürzzuschlag

Bäuerinnennadel

- Barbara Diepold, Aflenz
- Ingrid Gruber, Turnau
- Margarete Hochreiter, Kindberg
- Margarete Koubek-Steinrieser, Kapfenberg
- Adelheid Lechner, Pernegg an der Mur
- Claudia Prasch, Neuberg an der Mürz
- Angelika Schabiner, Tragöß-St. Katharein
- Stefanie Schrittwieser, Neuberg an der Mürz
- Karin Spuler, Turnau
- Karin Zangl, Kindberg

Kammermedaille in Bronze

- Monika Streit, Spital am Semmering
- Johann Diepold, Aflenz
- Wolfgang Gotthardt, St. Barbara im Mürztal
- Markus Kraft, Mariazell
- Thomas Lanzer-Breitfuß, Bruck an der Mur
- Franz Lenger, Aflenz
- Martin Oberfeichtner, Mariazell
- Josef Zangl, Kindberg

Kammermedaille in Silber

- Elisabeth Hörmann, Bruck an der Mur
- Johann Eder-Schützenhofer, Krieglach
- Martin Spreitzhofer, Spital am Semmering



Fotos: Hafellner (2)

Gefahr durch Hundekot

Hundekot auf Wiesen und Weiden kann für landwirtschaftliche Betriebe dramatische Folgen haben. Darauf machte die Landwirtschaftskammer im August bei einer Pressekonferenz im Bezirk Leoben aufmerksam.



Wiesen und Weiden sind die wichtigste Futtergrundlage für Rinder, Schafe, Ziegen und Pferde. Werden diese Flächen durch Hundekot verunreinigt, können gefährliche Krankheitserreger auf Nutztiere übertragen werden.
Wie gravierend die Folgen sein können, zeigt ein aktueller Fall aus der Obersteiermark. Am Rinderzuchtbetrieb der Familie Ofner in Kraubath infizierte sich nahezu die Hälfte des Bestandes mit dem Parasiten Neospora caninum, der über Hundekot übertragen werden kann. Mehrere trächtige Kühe verloren ihre Föten, weitere Tiere sind betroffen. Der wirtschaftliche Schaden für den Betrieb ist enorm.

Die Landwirtschaftskammer appelliert deshalb an alle Hundehalter, Hundekot konsequent zu entfernen und Wiesen sowie Weiden nicht zu verunreinigen. Vorgestellt wurde zudem ein **Ehrenkodex für ein respektvolles Miteinander** von Menschen, Hunden und Weidetieren. Auch achtlos weggeworfener Müll auf landwirtschaftlichen Flächen stellt eine erhebliche Gefahr für die Tiergesundheit dar und kann über das Futter zu schweren Verletzungen führen.



Ehrenkodex und Hundekottafeln können nach vorheriger Anmeldung in der BK Obersteiermark abgeholt werden.
T 03862/51955



Bezahlte Anzeige

Aktuelles für BIO-Betriebe

Grundfutter für Biobetriebe

Trockenheitsbedingte Ertragseinbußen im Grünland erfordern heuer oft Zukäufe von Heu oder Silage, um die Tierbestände mit Futtermittel versorgen zu können. Es gilt für alle Biobetriebe ein Stufenplan beim Grundfutter-Zukauf:

1. Inländisches Bio-Grundfutter (Heu, Gras, Grassilage, Weide)
2. Bio-Maissilage – diese zählt zum Grundfutter (Vermittlung: Landesverband, Maschinenring)
3. Bio-Grundfutter aus Nachbarländern
4. Nach Genehmigung durch die Steirische Lebensmittelbehörde: Konventionelles Grundfutter, inklusive Maissilage – wenn kein Biofutter mehr verfügbar ist. (Richtwert: max. 30 Prozent der TM in der Jahresration)

Vermittlung Bio-Grundfutter:

- DI Ernst Heuberger unter **M** 0676/842214-416 oder **E** ernst.heuberber@bio-austria.at
- LK Futtermittelbörse unter www.lko.at - Tiere - Futtermittel-Plattform
  Bio-Ackerbauern sind aufgerufen, Feldfutter, Silomais oder Ackerflächen für den Anbau von Zwischenfrüchten an die Börse zu melden, um tierhaltenden Betrieben den Zukauf von Biofutter zu ermöglichen.

Zukauf konventioneller Grundfuttermittel

Aufgrund der außergewöhnlichen Katastrophensituation, verursacht durch Dürreschäden, ermöglicht die Behörde auf Antrag den Zukauf folgender nicht-biologischer Grundfuttermittel (frisch, siliert, getrocknet oder pelletiert), max. in Höhe des tatsächlichen Ertragsdefizits:

- Futter von Dauergrünland (Dauerwiesen und Weiden)
- Ackerfutterflächen (Futtergräser, Wechselwiese, Kleegras, Klee, Luzerne und Ackerweide)
- Silomais als Ganzpflanze
- Futterstroh

Beim einzelbetrieblichen, formlosen Ansuchen an lebensmittelaufsicht@stmk.gv.at bitte angeben: Betriebsdaten, Bewirtschafter, Betriebsnummer, Ertragsdefizit in Prozent, Menge in Tonnen/Stück Ballen/kg Trockenmasse, Art des Grundfutters und für welche Tierart.

Bio Zentrum Steiermark

Die Genehmigung erfolgt per Einzelbescheid.
Belege über den Zukauf sind aufzubewahren, Aufzeichnungen über Verfütterung zu führen und Nachweise für den witterungsbedingten Ertragsausfall bei der Biokontrolle vorzulegen.

Wichtig: Die Vorgaben privater Standards, wie z.B. Zurück zum Ursprung, Ja! Natürlich, Natur-land etc. müssen unabhängig von einer behördlichen Genehmigung jedenfalls eingehalten werden! Bitte Vermarktungspartner bzw. Abnehmer kontaktieren, um die aktuellen Fütterungs-Richtlinien zu erfragen.

Biozuschlag für UBB-Betriebe ab 2027 für neue Umsteller möglich

Ab 2027 wird neuen Umstellungsbetrieben ein optionaler Zuschlag von 80 Euro pro Hektar auf die Maßnahme „Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (UBB)“ angeboten, wenn heuer noch ein Bio-Kontrollvertrag abgeschlossen wird. Bei Interesse gleich Umstellungsberatung anfordern!

Hotline Bio Zentrum Steiermark:
Montag-Freitag, 8 bis 14 Uhr
M 0676/842214407

Ing. Georg Neumann
Bio-Berater Mur- und Mürztal
M 0676/842214403
E georg.neumann@lk-stmk.at

Aktuelle BIO-Bildungsangebote

Praxisnah. Aktuell. Regional.

Jetzt Kurse entdecken und gleich anmelden!

www.ernte-steiermark.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Das Land Steiermark
Kofinanziert von der Europäischen Union

Urlaub am Bauernhof

Nachhaltigkeit zeigen, Vertrauen schaffen

Auf vielen steirischen Ferienbauernhöfen wird Nachhaltigkeit längst selbstverständlich gelebt. Hofeigene Lebensmittel, erneuerbare Energie oder ein bewusster Umgang mit Ressourcen gehören auf vielen Höfen zum Alltag. Diese Stärken dürfen auch gezeigt werden. Schließlich ist nachhaltigeres Reisen laut dem Travel & Sustainability Report 2026 von Booking.com für 85 Prozent der Reisenden wichtig oder sehr wichtig.
Umso wichtiger ist es, ehrlich und konkret darüber zu sprechen. Problematisch wird es, wenn Aussagen einen Betrieb oder ein Angebot umweltfreundlicher erscheinen lassen, als es tatsächlich ist. Dann spricht man von Greenwashing.
Hier setzt die EmpCo-Richtlinie der EU an. Die neuen Vorgaben sind **ab 27. September 2026** anzuwenden.

Was bedeutet das für den eigenen Betrieb?

Begriffe wie „nachhaltig“, „umweltfreundlich“, „ökologisch“ oder „klimafreundlich“ sollten nicht pauschal verwendet werden. Es muss klar sein, worauf sich eine solche Aussage bezieht und sie sollte belegbar sein.
Auch der Gesamteindruck zählt. Eine grüne Gestaltung, Naturbilder oder Blatt- und Baumsymbole sind für sich genommen nicht problematisch. Gemeinsam mit Aussagen wie „nachhaltig“ oder „klimafreundlich“ können sie eine Umweltleistung jedoch zusätzlich vermitteln oder verstärken.

Am besten ist es daher, konkrete Maßnahmen am eigenen Hof zu nennen. Statt „Bei uns urlauben Sie nachhaltig“ kann es beispielsweise heißen: „Unser Frühstück wird überwiegend mit hofeigenen und regionalen Produkten zubereitet“ oder „Für die Wärme in unseren Ferienwohnungen sorgen Hackschnitzel aus dem eigenen Wald“. So wissen Gäste, was tatsächlich hinter einer Aussage steht. Ein kurzer Check lohnt sich: Prüfen Sie Website, Hofseite, Gästemappe, Folder und Social-Media-Beiträge darauf, ob Aussagen zur Nachhaltigkeit konkret sind und zum eigenen Betrieb passen. Weitere Informationen sowie den ausführlichen Leitfaden zur EmpCo-Richtlinie finden Sie über den QR-Code auf der Website der Österreich Werbung.

Kurz informiert: Neue Vorgaben für KI-Inhalte

Seit 2. August 2026 gelten auch neue Transparenzpflichten für bestimmte KI-generierte Inhalte. Täuschend echt wirkende Bilder, Videos oder Audios, die mit KI erzeugt oder wesentlich verändert wurden, müssen entsprechend als KI-generiert bzw. KI-bearbeitet erkennbar gemacht werden. Normale Bearbeitungen wie Helligkeit, Farbe oder Zuschnitt sind davon nicht betroffen. Ein Beispiel: Wird auf einem Foto eines Gästezimmers mit KI ein tatsächlich nicht vorhandener Kamin oder Whirlpool ergänzt, sollte das Bild entsprechend gekennzeichnet werden.
Wer mit ChatGPT oder einem ähnlichen Programm einen Text für Website oder Social Media erstellt und diesen anschließend selbst prüft und verantwortet, muss ihn grundsätzlich nicht als KI-generiert kennzeichnen.

KI kann die Arbeit erleichtern. Entscheidend ist, dass veröffentlichte Inhalte zum eigenen Betrieb passen und Gästen ein realistisches Bild vermitteln.

Melanie Pirker
UaB Fachberaterin



Fachberatung
Urlaub am Bauernhof

Dipl.-Päd. Ing. Maria Habertheuer
Bezirkskammer Liezen
T 03612/22532-5133
M 0664/602596-5133
E maria.habertheuer@lk-stmk.at

Direktvermarktung

Neue Verpackungsverordnung

Seit 12. August (es gibt keine Übergangsfrist!) gilt die neue Verpackungsverordnung. Lebensmittelverpackungen müssen bei besorgniserregenden Stoffen und Schwermetallen (PFAS, Cadmium, Blei, Quecksilber, und Chrom) neue Grenzwerte erfüllen. Diese finden sich meist in fett- und wasserabweisenden Verpackungen. Der Verpackungslieferant (Inverkehrbringer) muss die entsprechenden Rechtsvorgaben einhalten. Deshalb ist es für Direktvermarkter wichtig, eine Konformitätsbestätigung vorlegen zu können.

Handlungsempfehlung:
- Kontrolle der bestehenden Verpackungen
- Verpackungslieferant bei Bedarf kontaktieren
- Konformitätsbestätigung der Verpackungen vom Lieferanten einholen

Green Claims: Neue Regeln für Umweltwerbung

Ab 27. September 2026 müssen Umwelt- und Nachhaltigkeitsaussagen gegenüber Konsument:innen klar, konkret und belegbar sein. Ziel ist die Vermeidung von Greenwashing.
Betroffen sind alle Werbeformen, von Etiketten und Webseiten bis zu Social Media und Verkaufsgesprächen. Nachhaltigkeitssiegel sind nur zulässig, wenn sie auf anerkannten Zertifizierungen oder staatlichen Vorgaben beruhen.
Allgemeine Aussagen wie „nachhaltig produziert“ müssen konkret erläutert werden. Zulässig bleiben überprüfbare Angaben wie „100 % Strom aus eigener Photovoltaik“ oder „Teilnahme am AMA-Gütesiegelprogramm“.

Was ist zu tun?
Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Werbetexte, Etiketten, Webseiten und Social-Media-Auftritte zu überprüfen. Je konkreter eine Aussage formuliert ist, desto geringer ist das Risiko einer Beanstandung. Fragen Sie sich: Können wir jede Umwelt- oder Nachhaltigkeitsaussage belegen? Ist klar erkennbar, worauf sich die Aussage bezieht? Versteht die Kundschaft eindeutig, was gemeint ist? Wer diese Fragen mit „Ja“ beantworten kann, ist gut vorbereitet.

Identitätskennzeichen: Neu mit „EU“

Für zulassungspflichtige Direktvermarktungsbetriebe muss auf den Produkten ein Identitätskennzeichen angegeben werden. Das betrifft unter anderem Schlacht-, Verarbeitungs- und Milchverarbeitungsbetriebe, Eierpackstellen sowie Betriebe, die tierische Erzeugnisse an den Großhandel oder ins Ausland vermarkten.

Das ovale Identitätskennzeichen enthält:
- AT für Österreich
- die Zulassungsnummer des Betriebes
- die Abkürzung „EU“ (statt bisher „EG“)

Beispiel für ein Identitätskennzeichen:



Das neue Kennzeichen kann ab sofort verwendet werden. Die Zulassungsnummer bleibt unverändert, nur „EG“ wird durch „EU“ ersetzt. Alte Kennzeichen mit „EG“ dürfen noch bis 31. Dezember 2028 verwendet werden. Neue Zulassungsbescheide gibt es nicht, bestehende Etiketten können ohne Aufbrauchfrist weiterverwendet werden. **Empfehlung:** Die Umstellung auf neue Etiketten rechtzeitig planen.

Webinar: „Mikrobiologische Untersuchungen – Richtige Probennahme und Ergebnisinterpretation“

Dienstag, 3. November 2026
Beginn: 19.30 Uhr

Infos und Anmeldung finden Sie hier:

Unsere Serviceaktionen

Mikrobiologische Untersuchung für Fleisch- und Milchprodukte - Sammelaktion Herbst 27. Oktober bis 3. Dezember 2026

Im Rahmen der Sammelaktion der LK Steiermark können Sie die gesetzlich verpflichtenden Untersuchungen praktikabel durchführen. Als Grundlage dienen die Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 über mikrobiologische Kriterien für Lebensmittel, sowie die geltenden Leitlinien.

Aktion Trinkwasseruntersuchung
Die Landwirtschaftskammer Steiermark bietet diese Pflichtuntersuchung laut Trinkwasserverordnung gemeinsam mit dem Qualitätslabor St. Michael kostengünstig an. Die Probenahme erfolgt direkt am Betrieb, das Ergebnis wird per Gutachten übermittelt.

Aktion 2026: Kostenlose Schlachtkörperuntersuchung
2026 bieten die LK Steiermark und die Veterinärdirektion kostenlose mikrobiologische Untersuchungen von Schlachtkörperoberflächen an (Transportkosten ausgenommen).

Nähere Informationen zu unseren Serviceaktionen erfolgen per Ausschreibung bzw. Newsletter oder erhalten Sie im Referat Direktvermarktung unter **T** 0316/8050-1374 oder **E** direktvermarktung@lk-stmk.at

Fachberatung Direktvermarktung:

Florian Timmerer-Maier
M 0664/602596-1370
E florian.timmerer-maier@lk-stmk.at





Tage der offenen Schule
29.–30. Oktober 2026

Land- und Forstwirtschaft
Metallbearbeitung im 4. Jahrgang
Land- und Ernährungswirtschaft
- Pferdewirtschaft
- Green Care & Kinderbetreuung

Ab 10:00 Uhr,
um Anmeldung wird gebeten:
Tel. 03862 - 310 03 - 10

Agrarbildungszentrum Hafendorf
Töllergraben 7, 8605 Kapfenberg
www.hafendorf.at

Das Land Steiermark
Lebensressort



Bäuerinnen

Die Bäuerinnen.

aus den Bezirken Murtal und Leoben
laden ein zu

KAFFEE, KIPFERL & KLARTEXT

Was Bäuerinnen über ihre rechtliche und soziale Absicherung wissen sollten!

NOVEMBER 19 | DONNERSTAG
Frühstück ab 8:30 Uhr
Beginn der Veranstaltung um 9 Uhr

Industriepark W 7, 8772 Traboch

Der Termin der Bäuerinnen-organisation Bruck-Mürzzuschlag folgt im **Jänner 2027**.



Die Bäuerinnen laden ein zu **Kaffee, Kipferl & Klartext** – einem informativen Vormittag für alle Frauen am Hof.
In gemütlicher Atmosphäre sprechen wir gemeinsam mit Expertinnen der Landwirtschaftskammer über rechtliche und soziale Absicherung – Themen, die im bäuerlichen Alltag oft zu kurz kommen, im Ernstfall jedoch entscheidend sind.
Im Mittelpunkt steht die Frage: Was muss ich wissen, um mich selbst, meine Familie und meinen Betrieb bestmöglich abzusichern?
Abschließen wird in einem Impulsvortrag das Thema „Finanzielle Selbstbestimmung für Bäuerinnen“ aufgerollt.

Grußworte:
- Dir. Johann Schober (Raiffeisenbank Liesingtal – St. Stefan)

Referent:innen:
- Mag. Renate Schmoll & Mag. Doris Noggler (LK Steiermark)
- Dir. Matthias Zitzenbacher (Raiffeisenbank Leoben-Bruck)

Unkostenbeitrag: 10 €, wird vor Ort in bar eingehoben

Anmeldung: Um Anmeldung bis Freitag, 13. November 2026 in der BK Obersteiermark unter 03862/51955 wird gebeten.

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Bezirksbäuerinnen Barbara Pollinger und Marianne Gruber
Fachberaterin Lena Schweiger



Raiffeisen

Landwirtschaftskammer Steiermark

Die Bäuerinnen.



Landjugend

Beachvolleyballturnier LJ Bezirk Mürzzuschlag
Im Juli trafen sich zahlreiche Teams der Ortsgruppen aus dem Bezirk Mürzzuschlag zum Bezirks-Beachvolleyballturnier in der Stanz. Bei strahlendem Wetter zeigten die Teams ihr Können und kämpften mit großem Einsatz um jeden Punkt. Das Turnier war erneut ein voller Erfolg. Besonders erfreulich: Die Veranstaltung verlief verletzungsfrei und klang in gemütlicher Atmosphäre aus.

Asphaltstockturnier LJ Bezirk Mürzzuschlag


Foto: LJ MZ

Heuer veranstalteten wir erstmals ein Bezirks-Asphaltstockturnier. Zahlreiche Teams der Ortsgruppen traten gegeneinander an und sorgten für spannende Wettkämpfe. Den Sieg holte sich die Ortsgruppe Mürz-Ganz-Spital vor Langenwang und AKN. Herzliche Gratulation an die drei bestplatzierten Ortsgruppen.

Volleyball- und Völkerballturnier LJ Bezirk Bruck/Mur



Foto: LJ BM

Im Juli fand in Turnau das traditionelle Volleyball - und Völkerballturnier statt. Die Mannschaften der Ortsgruppen zeigten in fairen Spielen großen Einsatz und Teamgeist. Neben dem sportlichen Wettkampf standen Gemeinschaft und Austausch im Mittelpunkt. Wir freuen uns bereits auf die nächste Austragung.

75-jähriges Jubiläum der LJ Oberaich

Die Ortsgruppe Oberaich feierte im Juli ihr 75-jähriges Bestehen. Gemeinsam mit zahlreichen Gästen wurde auf 75 Jahre Gemeinschaft und Tradition angestoßen. Nach der Heiligen Messe sorgten der Radio Grün Weiß Dämmerschoppen sowie Sepp Mattlschweiger mit seinem Quintett Juchee für beste Unterhaltung. Wir gratulieren zur gelungenen Jubiläumsfeier.

Kassier:innenschulung LJ Bezirk Leoben
Für den Bezirk Leoben hielt der Landesvorstand eine Kassier:innenschulung ab. Vermittelt wurden Grundlagen zu Gemeinnützigkeit, Steuern, Abgaben und Vereinsführung. Ein Schwerpunkt lag auf Kassabuchführung und Aufzeichnungspflichten. Die Schulung bot einen praxisnahen Überblick über wichtige rechtliche und finanzielle Themen der Vereinsarbeit.

Grillerei LJ Bezirk Leoben


Foto: LJ LE

Anfang Juli lud der Bezirksvorstand Leoben zur gemeinsamen Grillerei ein, um sich bei den Ortsgruppen für die Unterstützung beim Bezirksball im April zu bedanken. Der Abend bot Gelegenheit zum Austausch und stärkte Gemeinschaft sowie Zusammenarbeit.

Weitere Berichte und Fotos finden Sie auf Facebook, Instagram oder den Homepages:
www.bruck.landjugend.at (ZVR-Zahl 044117320)
www.leoben.landjugend.at (ZVR-Zahl 981826981)
www.muerzzuschlag.landjugend.at (ZVR-Zahl 042571715)



Weiterbildungen, die zu Ihnen und Ihrem Leben passen.

Entdecken Sie aktuelle Kurse in Ihrer Nähe!



Ihr Wissen wächst.
Praxisnah. Regional. Zukunftsorientiert.

2 Highlights aus dem Programm

TIERHALTUNG

Wiesenbegehung Grünlandsanierung

01. Okt. 2026 | Mürztal

KREATIVITÄT

Dirndlnähkurs "Näh´ dir deine eigene Tracht!"

07. Jän. 2027 | Bruck/Mur

NOCH MEHR FÜR SIE

- Dienstleistungen
- Gesundheit & Ernährung
- Natur & Garten
- Persönlichkeit & Kreativität
- Pflanzenbau & Tierhaltung
- Unternehmensführung

Alle Kurse online entdecken!
Jetzt QR-Code scannen und Kursprogramm ansehen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen: stmk.lfi.at/agb
Infos zur Bildungsförderung: stmk.lfi.at/bildungsfoerderung

www.stmk.lfi.at
LFI Steiermark
lfi_steiermark



WEITERBILDUNG MIT MEHRWERT
Entdecken Sie die Zertifikatslehrgänge 2026/27

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Unternehmensführung mit Vision

Bäuerliche Hofübergabe

Das Seminar vermittelt Grundlagen für eine Hofübergabe und -übernahme. Im Fokus stehen rechtliche, steuerliche, förderrelevante, persönliche und zwischenmenschliche Aspekte.

- Mi., 11. Nov. 2026 | 09:00 - 12:30 Uhr | LFS Grabnerhof, Admont
- Do., 03. Dez. 2026 | 09:00 - 12:30 Uhr | GH Leitner, Scheifling
- Mo., 15. Feb. 2027 | 09:00 - 12:30 Uhr | BK Oberstmk., Bruck/Mur
- Mi., 24. Feb. 2027 | 09:00 - 12:30 Uhr | GH Bierfriedl, Pruggern
- Do., 04. Mrz. 2027 | 09:00 - 12:30 Uhr | LFS Kobenz, Kobenz

Anmeldung jeweils: Regional-LFI Oberstmk | obersteiermark@lfi-steiermark.at | 03862/51955-4111

Webinar: Pachten und Verpachten

Dieses Webinar informiert über das Pacht- und Landpachtrecht, das Sozial- & Steuerrecht, Vertragsinhalte, sowie förderrechtliche Bestimmungen.

- Do., 12. Nov. 2026 | 13:00 - 16:00 Uhr | Online, via Zoom
- LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Webinar: Betriebswirtschaft kompakt

In diesem 5-teiligen Online-Webinar erhalten Sie praxisnahe Einblicke in zentrale betriebswirtschaftliche Themen der Landwirtschaft.

- Do., 03. Dez. 2026 bis Do., 11. Feb. 2027 | 19:00 - 20:30 Uhr | Online, via Zoom
- LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305



PFLANZENBAU & TIERHALTUNG

Vielfalt auf Feld und Hof

Wetter im Griff

Nicht nur beobachten, sondern verstehen: Speziell für die Land- & Almwirtschaft zugeschnitten, zeigen wir, wie Sie Prognosen deuten & worauf es in Ihrer Region ankommt.

Mi., 23. Sep. 2026 | 09:00 - 16:00 Uhr | Oxenalm, Irdning-Donnersbachtal
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Zertifikatslehrgang Agroforst

Es werden Grundlagen und Wissen zu Agroforstsystemen vermittelt. Im Fokus stehen Anwendungsmöglichkeiten, Vorteile und Umsetzungsbeispiele.

Mo., 28. Sep. 2026 | 09:00 - 18:00 Uhr | Steiermarkhof, Graz u.a.
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Webinar: Impfung, Biosicherheit & Co

„Vorbeugen ist besser als behandeln“ – unter diesem Motto steht dieses Webinar ganz im Zeichen der Krankheitsprävention in der Rinderhaltung.

Di., 29. Sep. 2026 | 18:30 - 20:30 Uhr | Online, via Zoom
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Wiesenbegehung Grünlandsanierung

Im Mittelpunkt der Grünlandbeheung steht die Sanierung des durch die heurige Trockenheit geschädigten Grünlands.

Do., 01. Okt. 2026 | 09:00 - 12:00 Uhr | Raum Mürztal - genauer Treffpunkt wird noch bekanntgegeben
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Webinar: Wenn die Kuh spricht - Sensorsysteme & Automatisierung

Innovative Technologien sind im Rinderstall angekommen und unterstützen Landwirt:innen im Herdenmanagement und bei der Stallarbeit.

Mi., 14. Okt. 2026 | 19:00 - 21:00 Uhr | Online, via Zoom
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Zertifikatslehrgang Klauenpflege Aufbaulehrgang

Der Lehrgang vermittelt Fachwissen für die professionelle und selbständige Klauenpflege bei Rindern. Er richtet sich an Grundlehrgangs-Absolvent:innen.

Mo., 19. Okt. 2026 | 08:30 - 16:00 Uhr | HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning-Donnersbachtal u.a.
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Klauengesundheit und Klauenpflege bei Schafen

Gesunde Klauen sind entscheidend für die Leistungsfähigkeit von Schafen.

Fr., 23. Okt. 2026 | 09:00 - 13:30 Uhr | ABZ Hafendorf-Oberlorenzen, Kapfenberg
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Homöopathie & Heilpflanzen bei Rind, Schaf und Ziege

Es werden Grundlagen der Homöopathie & Heilpflanzenanwendung für kleine & große Wiederkäuer vermittelt.

Mi., 04. Nov. 2026 | 09:00 - 16:00 Uhr | GH Stegmüller, Trofaiach
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Funktionelle Klauenpflege beim Rind

In diesem Seminar wird die Gesunderhaltung der Klauen durch Klauenpflege in Theorie und Praxis vorgestellt.

Di., 10. und Mi., 11. Nov. 2026 | 09:00 - 17:00 Uhr | ABZ Hafendorf-Oberlorenzen, Kapfenberg
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

TGD Weiterbildung Rinderhaltung (4h Anrechnung)

Teilnehmende Tierhalter:innen müssen innerhalb von vier Jahren mindestens vier TGD-Stunden absolvieren.

Do., 12. Nov. 2026 | 13:00 - 17:00 Uhr | GH Pichler, Bruck an der Mur
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Zertifikatslehrgang Bäuerliche Schaf- & Ziegenhaltung

Der Lehrgang vermittelt Wissen für Schaf- und Ziegenhaltung – von Herdenmanagement und Tiergesundheit bis hin zu Recht und Betriebswirtschaft.

Do., 26. Nov. 2026 | 09:00 - 17:00 Uhr | Erlebniskäserei Weiz, Mitterdorf an der Raab u.a.
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Fachtag Almwirtschaft

Wie kann Almwirtschaft trotz Klimawandel, gesellschaftlichen Erwartungen & Druck zukunftsfähig bleiben?

Fr., 27. Nov. 2026 | 08:45 - 15:00 Uhr | LFS Kobenz, Kobenz
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Zertifikatslehrgang Klauenpflege Grundlehrgang

Der Lehrgang vermittelt praxisnah die fachgerechte funktionelle Klauenpflege bei Rindern.

Mo., 30. Nov. 2026 | 08:30 - 16:00 Uhr | HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning-Donnersbachtal u.a.
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Fortbildungskurs gemäß § 6 Abs. 11 des Stmk. PSMG 2012 (5h Anrechnung)

Für Erwerb, Verwendung und Lagerung von Pflanzenschutzmitteln ist eine Ausbildungsbescheinigung nötig.

Do., 03. Dez. 2026 | 09:00 - 14:30 Uhr | GH Turmwirt, Mürzhofen
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Kurzlehrgang: Obstwirtschaft kompakt

Diese Ausbildung vermittelt in sechs Seminartagen fundiertes Grundwissen zur Obstwirtschaft.

Do., 03. Dez. 2026 | 09:00 - 16:00 Uhr | GH Dokl, Hofstätten
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Gesunde Herde, gesundes Immunsystem
Aufbaukurs Homöopathie für Rinder: Lernen Sie von Tierheilpraktikerin Angela Lamminger, wie Sie die Gesundheit Ihrer Rinder praxisnah und ganzheitlich unterstützen können.

Mi., 20. Jän. 2027 | 09:00 - 16:00 Uhr | GH Kirchenwirt, Aigen im Ennstal
Regional-LFI Oberstmk | obersteiermark@lfi-steiermark.at | 03862/51955-4111



DIENSTLEISTUNGEN
Landwirtschaft mit Mehrwert

Most und Cider selbstgemacht!
Entdecken Sie, wie Sie aus alten und neuen Obstsorten feinen Most und spritzigen Cider selbst herstellen. Mit Tipps und Technik veredeln Sie ein traditionelles Getränk zu einem echten Genuss.

Fr., 18. Sep. 2026 | 09:00 - 17:00 Uhr | KühbreinMost, Gaal
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Zertifikatslehrgang Seminarbäuerin/Seminarbauer
Der Lehrgang qualifiziert Sie zur/zum Seminarbäuerin/-bauern und vermittelt Kompetenzen in Kommunikation, Präsentation und Veranstaltungsorganisation.

Di., 03. Nov. 2026 | 09:00 - 17:00 Uhr | Steiermarkhof, Graz
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Zertifikatslehrgang Bäuerliche Direktvermarktung und Buschenschank
In diesem Lehrgang erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die Möglichkeiten der Direktvermarktung.

Mo., 09. Nov. 2026 | 09:00 - 17:00 Uhr | Bildungshaus Schloss Sankt Martin, Graz u.a.
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Digitales Lernen:
Zeitlich flexibel weiterbilden mit Onlinekursen

Mit einem Onlinekurs bilden Sie sich zeitlich und örtlich flexibel am eigenen PC weiter – ganz in Ihrem persönlichen Tempo und Rhythmus.

Scannen Sie den QR-Code und finden Sie den passenden Kurs!



GARTEN & NATUR
Wissen pflanzen, Zukunft ernten

Lehrgang: Im Rhythmus der Natur
Der Lehrgang vermittelt Wissen und Impulse zu Jahreskreisfesten, Ritualen und deren Symbolik.

Mi., 21. Okt. 2026 | 08:30 - 17:00 Uhr | Seminarbauernhof Flitsch-Höller, Sankt Marein bei Graz
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Zertifikatslehrgang Altes Wissen aus der Natur
Der Lehrgang vermittelt altes und neues Wissen zur nachhaltigen Grundversorgung mit natürlichen Mitteln.

Mi., 28. Okt. 2026 | 08:30 - 17:00 Uhr | Steiermarkhof, Graz u.a.
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Flechten und Moose in der Naturmedizin
Erfahren Sie, wie Sie antibiotische & kräftigende Wirkung von Bartflechten und Isländischem Moos nützen können.

Do., 12. Nov. 2026 | 14:00 - 18:00 Uhr | Steiermarkhof, Graz
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305



PERSÖNLICHKEIT & KREATIVITÄT
Potenziale erkennen, Talente entfalten

Aufstellungswerkstatt
Die Methode der Systemaufstellung kann bei Anliegen, wie z.B. der Nachfolgeregelung, hilfreich sein und zu einem Mehr an Lebensqualität beitragen.

Di., 15. Sep. 2026 | 13:30 - 18:00 Uhr | Steiermarkhof, Graz
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Di., 10. Nov. 2026 | 13:30 - 18:00 Uhr | Bildungshaus Schloss Sankt Martin, Graz
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Von Null auf Bauernhof - und jetzt?
Der Lehrgang unterstützt Frauen beim Einstieg in den Hofalltag und vermittelt Wissen zu Betrieb, Finanzen, Kommunikation und der eigenen Rolle am Hof.

Do., 17. Sep. 2026 | 09:00 - 15:00 Uhr | Steiermarkhof, Graz
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Deko aus Beton selber machen
Betondeko passt zu jeder Jahreszeit und jedem Anlass. Individuell gestaltete Unikate entstehen in wenigen Stunden.

Sa., 19. Sep. 2026 | 09:00 - 12:00 Uhr & Sa., 26. Sep. 2026 | 09:00 - 11:00 Uhr | Atelier Andrea Schemmel-Holzapfel, Bruck an der Mur
Regional-LFI Oberstmk | obersteiermark@lfi-steiermark.at | 03862/51955-4111

Do., 29. Apr. 2027 | 15:00 - 18:00 Uhr & Di., 04. Mai 2027 | 16:00 - 18:00 Uhr | Atelier Andrea Schemmel-Holzapfel, Bruck an der Mur
Regional-LFI Oberstmk | obersteiermark@lfi-steiermark.at | 03862/51955-4111

Stressbewältigung
Sie nehmen sich eine echte Auszeit. Sie lernen, wie Stress entsteht, was er mit Körper und Geist macht & wie Sie mit Entspannungstechniken gegensteuern können.

Do., 19. Nov. 2026 | 09:00 - 16:00 Uhr | Eisenbergerhof, Weinitzen
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

"Unserer Geschichte auf der Spur..."
Dieses Seminar gibt wertvolle Anregungen, Tipps und vermittelt Ihnen Grundkenntnisse zur Erforschung der eigenen Hof- und Familiengeschichte.

Mi., 25. Nov. 2026 | 09:00 - 16:30 Uhr | Landesarchiv, Graz
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Webinar: Alles was da ist, macht Sinn.
In diesem Webinar erhalten Sie Einblicke, wie Stress entsteht, wie Gedanken, Gefühle und Körper zusammenwirken und wie Sie sich wahrnehmen & stärken können.

Mi., 25. Nov. 2026 | 14:00 - 16:00 Uhr | Online, via Zoom
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

Dirndlnähkurs "Näh´ dir deine eigene Tracht!"
Unter fachkundiger Anleitung entsteht ein einzigartiges Dirndl nach Maß. Genäht werden Leib, Rock und Schürze, also ein fertiges Kleidungsstück.

Vorbesprechung: Mo., 14. Dez. 2026 | 15:00 - 16:00 Uhr | BK Obersteiermark, Bruck an der Mur
Kursstart: Do., 07. Jän. 2027 | 16:00 - 20:00 Uhr | BK Obersteiermark, Bruck an der Mur
Regional-LFI Oberstmk | obersteiermark@lfi-steiermark.at | 03862/51955-4111



ERNÄHRUNG & GESUNDHEIT
Genuss und Gesundheit im Einklang

Vitalpilze aus heimischen Wäldern
Welche Vitalpilze in unseren heimischen Wäldern wachsen, welche Inhaltsstoffe uns zugute kommen und wofür diese wirken, ist Inhalt dieser Fortbildung.

Sa., 10. Okt. 2026 | 09:00 - 12:00 Uhr | BK Obersteiermark, Bruck an der Mur
Regional-LFI Oberstmk | obersteiermark@lfi-steiermark.at | 03862/51955-4111

Pflanzlich stark – Protein Power für Jung und Alt
Von Hülsenfrüchten über Getreidevariationen bis hin zu Pilzgerichten – Sie erhalten wertvolle Tipps und einfache Rezepte, die nicht nur gesund, sondern auch nachhaltig und alltagstauglich sind.

Do., 12. Nov. 2026 | 16:00 - 19:30 Uhr | MS Bruck, Bruck an der Mur
Regional-LFI Oberstmk | obersteiermark@lfi-steiermark.at | 03862/51955-4111

Sa., 14. Nov. 2026 | 09:00 - 12:30 Uhr | Josefinum, Leoben
Regional-LFI Oberstmk | obersteiermark@lfi-steiermark.at | 03862/51955-4111

Weihnachtsbäckerei – himmlisch köstlich
Wir backen verschiedenste Arten von Kleinbäckereien - von traditionellen Klassikern bis zu trendigen Lieblingskeksen. Wir überraschen mit neuen, kreativen Bäckereien und Ideen.

Sa., 14. Nov. 2026 | 09:00 - 13:00 Uhr | FS Oberlorenzen - Sankt Martin, Sankt Lorenzen im Mürztal
Regional-LFI Oberstmk | obersteiermark@lfi-steiermark.at | 03862/51955-4111

Sa., 28. Nov. 2026 | 09:00 - 13:00 Uhr | Josefinum, Leoben
Regional-LFI Oberstmk | obersteiermark@lfi-steiermark.at | 03862/51955-4111

Zertifikatslehrgang Brotsommelier/-ière
Brot als zentrales Grundnahrungsmittel, die traditionelle Brotkultur & Innovationen stehen im Mittelpunkt.

Di., 17. Nov. 2026 | 08:00 - 17:00 Uhr | Steiermarkhof, Graz u.a.
LFI Stmk | zentrale@lfi-steiermark.at | 0316/8050-1305

WALDVERBAND
• mur-mürztal •

EINLADUNG

FORSTTAG im Raum Thörl

Wann: Samstag, 24. Oktober 2026
Wo: Forstbetrieb im Raum Thörl, 8621 Thörl
Beginn: 09.00 Uhr

Programm

Aktuelle Informationen des Waldverbandes und der Landwirtschaftskammer Steiermark

Ing. Hannes Pirstinger, Obmann
Fladl Karl, Obmann Stellvertreter
FW. Andreas Hofer, Regionalstellenleiter
Fö. Lukas Grammelhofer, Waldhelfer
Dipl.-Ing. Philipp Hofer BSc, Forstreferent der BK Obersteiermark



Highlander im Einsatz

Der Highlander ist ein extrem geländegängiger Spezialharvester des österreichischen Herstellers Konrad Forsttechnik. Er wurde eigens für die effiziente Holzernte im schwierigen und steilen Gelände entwickelt, wo normale Radharvester oft an ihre Grenzen stoßen.

Hier geht's zu einem Video vom Highlander:
tinyurl.com/wvbhighlander →→→

Johannes Aigner präsentiert Kennzahlen zum Highlander, erläutert wesentliche Unterschiede zum klassischen Harvester und zeigt uns den Highlander im praktischen Arbeitseinsatz.

HOLZSCHLÄGERUNG Aigner Johannes mit vereinten Kräften
8625 Turnau 261
0664 3983063
johannes-aigner@gmx.net

Treffpunkt

Den Treffpunkt für den Forsttag geben wir rechtzeitig über unsere Infokanäle bekannt – voraussichtlich werden wir von Thörl aus Fahrgemeinschaften bilden.

Für **Verpflegung** im Wald sorgt der Waldverband Mur-Mürztal.

Festes Schuhwerk und entsprechende Kleidung nicht vergessen!

Dieser Forsttag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Bezirkskammer Obersteiermark der Landwirtschaftskammer Steiermark, des Holzernteunternehmers Johannes Aigner aus Turnau und des Waldverbandes Mur-Mürztal.

Alle Waldbäuerinnen und Waldbauern sind zu dieser besonderen Vorführung herzlich eingeladen!

WALDVERBAND • mur-mürztal •
Landwirtschaftskammer Steiermark

Bezahlte Anzeige



Unser Service:

WALDVERBAND • steiermark gmbh •

- Optimale Holzvermarktung
- Koordination von Maschineneinsätzen
- Betriebsbetreuung
- Erstellung von Waldwirtschaftsplänen
- Gemeinsamer Betriebsmitteleinkauf



Ihre Vorteile:

Sicherheit
Jede Rundholzlieferung ist besichert - jeder Lieferant bekommt zu 100 % sein Geld!

Maximale Transparenz
Bei der Abwicklung über den Waldverband erhalten Sie nach kurzer Zeit die Sortierdaten über das Informationsportal.

Steigendes Einkommen
„Das Holz zum richtigen Sägewerk" - durch gezielte Verkaufsinformation. Der Durchschnittspreis zählt, nicht nur der Preis für das Hauptsortiment.

Übernahmekontrolle
Stichprobenweise Kontrolle bei den Sägewerken

Stockkäufe
Wir kaufen Ihr Holz auch am Stock - dabei können Sie bei den Erntekosten sparen!





Ihre kompetenten Ansprechpartner in der Region:

Waldverband Leoben
Wiener Straße 37
A - 8600 Bruck/Mur
E-Mail: robert.schmid@waldverband-stmk.at

Ansprechpartner:
Robert Schmid
Tel.: 0664/6025965080
Magdalena Sommerauer
Tel.: 0664/2248247

Waldverband Mur-Mürztal
Wiener Straße 37
A - 8600 Bruck/Mur
E-Mail: mur-muerztal@waldverband-stmk.at

Ansprechpartner:
Maximilian Handlos
Tel.: 0664/6025961469
Andreas Hofer
Tel.: 0664/4373384
Lukas Grammelhofer
Tel.: 0664/8453117
Helga Wochinz
Tel.: 0664/78818355

Waldverband Mürztal
Wiener Straße 37
A - 8600 Bruck/Mur
E-Mail: muerztal@waldverband-stmk.at

Ansprechpartner:
Ing. Benedikt Jahn
Tel.: 0664/88709914
Edith Wartensteiner-Grätzhofer
Tel.: 0664/88462465
Helga Wochinz
Tel.: 0664/78818355

Bezahlte Anzeige





Brücke Langenwang (Lichte Weite: 24 m)



Brücke Schottwien (Lichte Weite: 5 m)



Brücke Oberwaltersdorf (Lichte Weite: 21.3 m)

LEISTBARE FERTIGBRÜCKEN

System KOHLBACHER

Für Gemeinde- und Forststraßen oder Fahrradbrücken, kein Eingriff ins Gewässer, Montage innerhalb kürzester Zeit.

Ein starker Partner

Der Bau einer Brücke bedeutet häufig:
Suche nach wirtschaftlichen Angeboten, hoher Koordinationsaufwand, mehrere beteiligte Gewerke und eine langwierige Umsetzung. Das kostet Zeit, erschwert eine verlässliche Kostenplanung und macht viele Projekte unnötig kompliziert.

Mit KOHLBACHER als starkem Partner kommt alles aus einer Hand – von der Planung über die Systemstatik bis zur Ausführung.

Alles auf einen Blick

- ✓ Kurze Bauzeit, Brücke in wenigen Tagen nutzbar
- ✓ Lichte Weite bis 25 m
- ✓ Planbare Kosten durch garantierten Gesamtfixpreis

Kontakt

Telefon: 03854/6111-0
E-Mail: office@kohlbacher.at
www.kohlbacher.at
Schwöbing 81-83, 8665 Langenwang

← Einblicke Montage Fertigbrücke Pretul (Gem. Langenwang)







KOHLBACHER

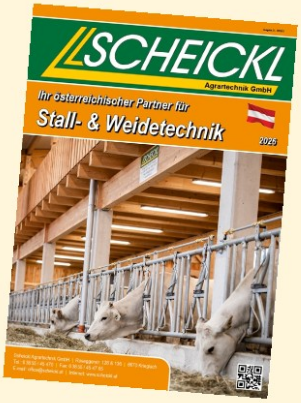
Bezahlte Anzeige

SCHEICKL
Agrartechnik GmbH

Ihr **steirischer Partner**
für Stall- & Weidetechnik

- *Großes Lager*
- *Kurze Lieferzeiten*
- *Höchste Qualität*

Neuer Katalog!
www.scheickl.at



Sandbettmatten für gute Tiergesundheit mit weniger Einstreu



- *Sandbett kühlt die Tiere im Sommer*
- *Weniger Einstreubedarf*
- *Hohe Gelenksgesundheit*
- *Natürliche Leistungssteigerung*

Die Trockenheit bekämpfen! Weidetränken und Futterraufen zum Zufüttern





Fa. SCHEICKL Agrartechnik GmbH, Roseggerstr. 128, 8670 Krieglach
Tel.: 03855 / 45470 - office@scheickl.at - www.scheickl.at

Bezahlte Anzeige